Bericht von den Synoden

- (3. Session der 14. Synode A.B. &
- 2. Session der XIV. Generalsynode)



Hotel JUFA, 1110 Wien, Mautner-Markhof-Gasse 50 12.-15. Juni 2013



Delegation aus Wien

SI Mag. Hansjörg Lein Sup. Kur. Dr. Inge Troch

Pfr. Mag.a Marianne Fliegenschnee

Pfr. Dr. Matthias Geist

Mag. a Waltraut Kovacic

Ing. Günter Köber

Mag.a Ingrid Monjencs

Pfr. Mag.a Andrea Petritsch

Pfr. Dr. Michael Wolf (i.V.)



Eröffnungsgottesdienst



Predigt von OKR Dr. Hannelore Reiner

Wahl



Präsident Dr. Krömer gratuliert der neuen OKR für Kirchenentwicklung Dipl.-Päd. Gerhild Herrgesell.

Bericht des Bischofs



Grundsatzpapier vorgestellt: "Evangelisch Kirche sein. 500 Jahre Reformation"

(http://www.evang.at/fileadmin/evang.at/doc_reden/ 130615 Generalsynode 500JahreReformation.pdf)



Stellungnahme zum Jahr der DIAKONIE (2013) wurde vorbereitet und diskutiert: "Standortbestimmung und Herausforderung"

→ http://diakonie2013.at/diakoniepapier



Das alte Wort der Synode 1997 bleibt aber in Geltung.

Gemeindeverbände

Errichtung als Körperschaft öffentlichen Rechts:

→ neue Bestimmung (KV, Artikel 31)

Abs. 6: Name, Verbandszweck, Rechnungsprüfung

Errichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit:

→ bestimmte Kriterien bei den Statuten: jedenfalls über SupA auch durch OKR zu genehmigen





Finanzen

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2012

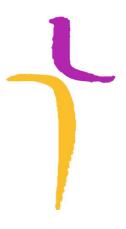
Erträge

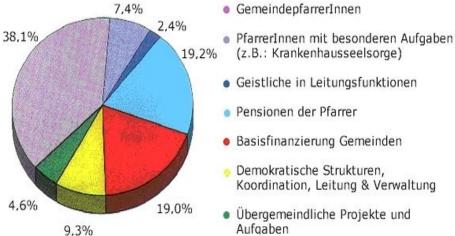
64,1%	Netto-Kirchenbeiträge
16,6%	Religionsunterrichts-Vergütung
13,0%	Bundeszuschuss
6,3%	sonstige Erträge

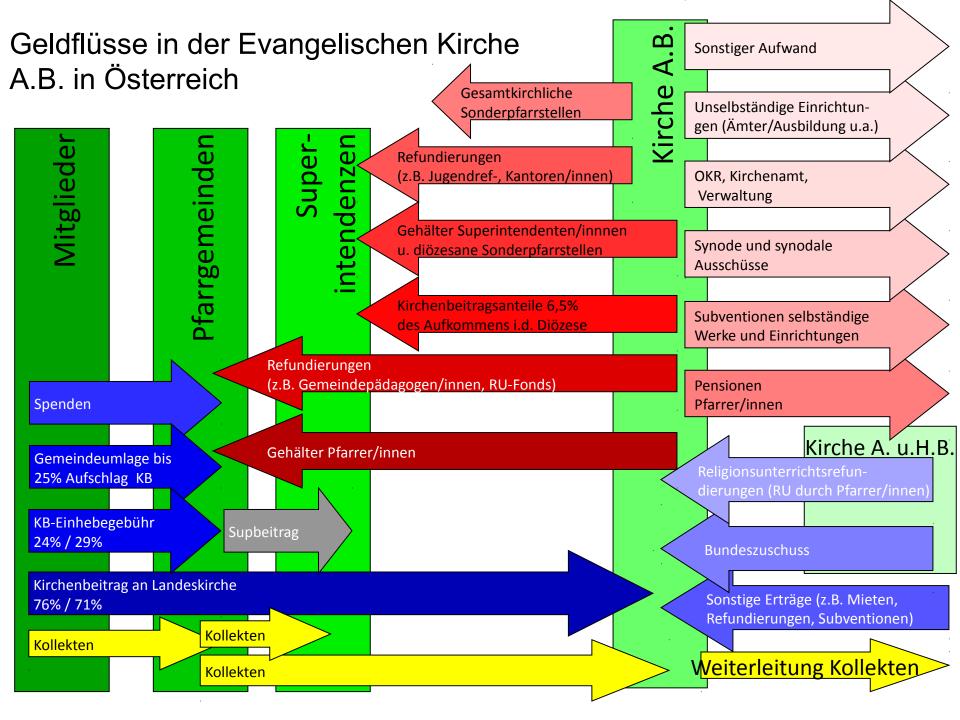
Aufwendungen

76,5%	Gehälter geistlicher DN
8,1%	Gehälter weltlicher DN
0,6%	Pensionen inkl. RSt
2,8%	Abfertigungen inkl. RSt
4,7%	Subventionen
0,5%	Abschreibungen
6,8%	Sachaufwendungen



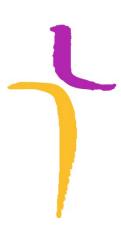








Weitere Informationen



- > Kirchenaustritte, v.a. im städtischen Bereich
- > Diskussion über die 12-Jahres-*Amtszeitbegrenzung* und die Neu-Ausschreibung der Pfarrstellen
- > "Gemeindepädagogiat" und seine Chancen (gemäß Richtlinie im ABI. 170/2012)
- > Wiederwahl von LSI Mag. Thomas Hennefeld in der H.B.-Schwesterkirche

Empfang in der Nationalbibliothek

Der Heidelberger Katechismus:

Ursprünglich, vor 450 Jahren als verbindendes Glaubenszeugnis formuliert.



"Der Heidelberger Katechismus ist hilfreich, aber nicht unfehlbar; alt, aber nicht verstaubt", erklärte Domprediger Martin Filitz (Halle/Saale) in der ÖNB.

Bericht von der Synode A.B. und Generalsynode im "Elften"



